

166. Die scharfsinnigen „Untersuchungen zur Ueberlieferungsgeschichte römischer Schriftsteller“, deren ersten Theil L. Traube in den Sitzungsber. der philol. u. histor. Cl. der bayer. Akad. 1891 H. III soeben veröffentlicht hat, berühren, wie natürlich, mehrfach die mittelalterliche Literatur. Ich verweise besonders auf die Erörterungen über Bibliotheken im Orléans'schen (S. 400), über Lupus von Ferrières als kritischen Philologen (S. 389. 401), über Widmungsgedichte aus der Zeit Karls des Gr. mit einigen Verbesserungen (S. 400 ff.) und endlich über die Herleitung einer Liviushandschrift aus der Schreiberschule von Tours, welche sich auf das Verbrüderungsbuch von St. Gallen stützt (S. 425). Auch für die Studien Wibalds von Stablo finden sich einige Notizen (S. 391. 421). — Die Beobachtung in Bezug auf die Liviushs. ist, worauf W. Wattenbach aufmerksam macht, bereits vor einiger Zeit von P. Schwenke in O. Hartwigs Centralblatt f. Bibliothekswesen 1890 S. 440 veröffentlicht worden, vgl. N. A. XVI, 458 n. 186. E. D.

167. Von B. Hauréau ist der 2. Band seiner 'Notices et Extraits de quelques manuscrits latins de la Bibl. nat.' erschienen, voll reicher Belehrung, vorzüglich über Predigten des Mittelalters; hier und da werden auch Rhythmen u. a. Verse besprochen oder herausgegeben. Unser Gebiet wird aber nirgends berührt, und nur das möge gestattet sein mitzutheilen, dass auf S. 326 sich aus einer Hs. des 13. Jh. die Fabel zu Gellerts Gedicht von Johann dem munteren Seifensieder mit ganz geringen Abweichungen findet.

W. W.

168. Die Sentenzen Rolands (nachmals Papst Alexanders III.) sind zum ersten Mal vollständig herausgegeben von Ambr. M. Gietl (Freiburg, Herder 1891), einem Schüler Denifle's, der dieselben in einer Nürnberger Hs. aufgefunden und ihren Vf. bestimmt hat. Der Edition ist ein fleissiger Commentar beigegeben.

169. Nach der Revue Critique n. 43 vom 26. Oct. 1891 ist der Abbé Duchesne in der Académie des inscriptions et belles lettres am 16. Oct. Mommsens Ausführungen über das Concil von Turin (N. A. XVII, 187 f.) entgegengetreten, indem er in keiner Weise auffallend findet, dass eine italienische Synode sich mit gallischen Angelegenheiten befasst habe.

170. In der Revue Bénédictine (Mai und Sept. 1891) von Maredsous finden sich nach einer Notiz in der Bibl. de l'École des chartes Bd. 52 S. 481 Erörterungen über den 'Micrologus sive de ecclesiasticis observationibus' von den Patres